

## Hinweise zur ZiEI TUBS-Praxisphase

(Stand: Februar 2019)

### Zielsetzung

Das Praktikum wird im Rahmen des ZiEI TUBS-Zertifizierungsprogramms zusätzlich zu den regulären Schulpraktika absolviert, kann jedoch mit diesen auch verbunden werden. Ziel des Praktikums ist es, sich mit **ausgewählten spezifischen Aspekten des inklusiven Englischunterrichts** auseinanderzusetzen.

### Praktikumsschule

Die Studierenden wählen eigenständig eine Praktikumschule aus. Sie absolvieren das Praktikum im Englischunterricht. Mindestanforderung ist, dass sich mindestens ein Kind mit besonderem Förderbedarf in der Lerngruppe befindet. Das ZiEI TUBS-Praktikum kann auch durch Zusatzstunden im Rahmen des regulären Fachpraktikums oder der Praxisphase absolviert werden.

### Umfang und Dauer

Das ZiEI TUBS Praktikum umfasst 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Davon werden die ersten beiden Stunden zur Hospitation genutzt, 3 weitere Stunden à 45 Minuten sind für das eigene Unterrichten bzw. die Arbeit mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern vorgesehen. Es handelt sich hierbei um Mindestanforderungen. Insbesondere für die Hospitation kann es sinnvoll sein, mehr Zeit einzuplanen. Besprechen Sie bitte mit Ihrer betreuenden Lehrkraft, was möglich und zielführend ist. Alle Hospitations- und Unterrichtsstunden sollten tabellarisch mit Stundenplan im Anhang ihres Berichtes dokumentiert werden.

In der **Hospitationsphase** beobachten Sie eine Schülerin oder einen Schüler bzw. eine kleine Gruppe von Lernenden. Sie reflektieren Ihre Eindrücke mit Ihrer Mentorin oder Ihrem Mentor und dokumentieren dies im Praktikumsbericht (s.u.). Anschließend vertiefen Sie das Erlebte mithilfe der Fachliteratur und erarbeiten so ein Profil für das Kind/die Kinder mit Förderbedarf.

In der **Unterrichtsphase** wenden Sie diese Erkenntnisse an, d.h. Sie planen Unterricht bzw. Teile einer Unterrichtsstunde, die ganz speziell auf Ihren Lernenden zugeschnitten sind. Es kann sich dabei beispielsweise um Material handeln, das Sie abwandeln oder eine Methode, die Sie ausprobieren möchten. Sie können auch mit einem Teil der Schülerschaft (z.B. einer Gruppe mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung) arbeiten und für sie vereinfachte Fragestellungen vorbereiten.

Wichtig: Es ist nicht zwangsläufig nötig, dass Sie mit der gesamten Lerngruppe arbeiten. Dies üben Sie in Ihren anderen Schulpraktika. Vielmehr sollen Sie die Lehrkraft unterstützen und einzelne Unterrichtsphasen begleiten. Ziel ist, dass Sie Ihren Blick für einzelne Schülerinnen und Schüler schärfen und sich auf diese konzentrieren können.

Die Mindestvorgabe von 3 Stunden Unterrichtstätigkeit soll Ihnen und Ihren Mentoren bewusst Gestaltungsspielraum geben und Lehrformate ermöglichen, die eine tatsächliche Unterstützung für die Lehrkraft sind. Wenn möglich und erwünscht, kann ein Unterrichtsbesuch oder Beratungsgespräch durch die ZiEI-Koordination durchgeführt werden.

### **Praktikumsbericht**

Am Ende des Praktikums verfassen Sie einen Praktikumsbericht. Dieser soll nicht nur der Dokumentation und Reflexion Ihrer Praxisphase dienen, sondern auch zukünftigen Praktikantinnen oder Praktikanten sowie gegebenenfalls auch Referendarinnen/Referendaren und Lehrkräften zugänglich gemacht werden. Es handelt sich also um eine Art „Expertenbericht“, in dem Sie Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse über inklusiven Englischunterricht sowie Ihren erstellten Materialien weitergeben. Achten Sie daher bitte darauf, dass die Anonymität gewährleistet ist. Wenn Sie das ZiEI-Praktikum mit dem Fachpraktikum oder der Praxisphase verbinden, müssen zwei separate Praktikumsberichte eingereicht werden.

Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden und soll einen Umfang von 6-8 Seiten Fließtext nicht überschreiten (max. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, nicht mitgezählt sind dabei Deckblatt, Literaturverzeichnis und Anhang).

Achten Sie auch darauf, dass die Anonymität gewährleistet ist.

Geben Sie ihren Bericht in analoger und digitaler Form spätestens 6 Wochen nach Ende des Praktikums bei ZiEI-Koordination ab.



## Bestandteile des Praktikumsberichts

### Praktikumssituation

- Knappe (!) Vorstellung der Praktikumschule unter Berücksichtigung der für das ZiEi TUBS-Praktikum relevanten Besonderheiten
- Kurzbeschreibung der eigenen Aufgaben und Tätigkeitsfelder während des Praktikums

### Fallanalyse

- Beschreibung der Beobachtung aus der Hospitation („Was zeichnet Schülerin/Schüler XY aus“?)
- evtl. Hintergrundinformationen zu dieser Schülerin/diesem Schüler von der Lehrkraft
- Analyse der Lernbesonderheiten unter Hinzuziehung relevanter Literatur<sup>1</sup> (mindestens 3 Quellen) und Ableitung der Konsequenzen für den inklusiven Englischunterricht („Wie muss Englischunterricht gestaltet sein, damit Schülerin/Schüler XY bestmöglich lernen kann?“)

### Planung und Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit

- Kurzbeschreibung des Unterrichtskontexts, innerhalb dessen Ihre Arbeit mit der/dem Lernenden mit Förderbedarf angesiedelt ist (Gegenstand und Ziel der Stunden)
- Ausführliche Planung Ihrer eigenen Stunden(teile) unter Berücksichtigung der in der Fallanalyse erarbeiteten Punkte
- Nachbereitung und Reflexion dieser Arbeit

### Zusammenfassung und Reflexion des ZiEi TUBS-Praktikums

- Reflexion über die Gestaltung von inklusiven Englischunterricht: Eigene Stärken identifizieren, Entwicklungsperspektiven benennen und Denkanstöße formulieren
- Rückbezug zum vorangegangenen ZiEi TUBS-Studium und Zukunftsperspektive: Wie kann die Universität auf die Arbeit im inklusiven Klassenzimmer vorbereiten? Wie kann ich mich selbst weiterbilden?

### Literatur

- Nennung der eingesetzten Quellen (einschließlich Lehrwerke) unter Berücksichtigung der gängigen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (siehe *Style Sheet* der Didaktik)

### Anhang

- Materialien, Arbeitsaufträge, tabellarischer Stundenverlaufsplan
- Dokumentation der Hospitations- und Unterrichtsstunden (tabellarisch, mit Stundenplan)
- Echtheitserklärung
- Praktikumsbescheinigung

<sup>1</sup> Nutzen Sie die Literatur mit der Signatur „Tk“ (Inklusion) in der Institutsbibliothek